Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 17 (1913-1914)
Heft: 3

Artikel: Requiem
Autor: Meyer, Conr. Ferd.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-661581

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dann stellte er den Stock wieder an seinen Platz und ging mit der Lampe in die Stube hinaus.

Seine Frau war draußen am Fenster im Dunkeln stehen geblieben. Jetzt kam sie auf den Burschen zu und sagte mit ihrer sanften Stimme: Sieh, Adam, wir wollen dir Vater und Mutter sein und dich lieb haben wie unser eigen Kind. Mach's uns nicht schwer! Sei brav! Und wenn dir dein Bett nicht warm genug ist, dann nimm die Säcke da und leg' sie oben d'rauf!

Damit gab sie ihm ein halbes Dutzend neuer Säcke, die sie aus dem von ihrem Mann gewobenen Tuche genäht hatte.

Das Kirchlein in Kilchberg bei Zürich.

Phot. A. Moser, Kilchberg.

Requiem.

Bei der Abendsonne wandern
Wann ein Dorf den Strahl verlor,
Klagt sein Dunkel es dem andern
In vertrauten Tönen vor.

Noch ein Glöcklein hat geschwiegen
Auf der Höhe bis zuletzt;
Nun beginnt es sich zu wiegen:
Horch — mein Kilchberg läutet jetzt.

Conr. Ferd. Meyer.